

Inhalt

Vorwort	5
1 Einleitung	11
2 Das Selbstprojekt – eine Annäherung über den Stand der Forschung	21
2.1 Entscheidungen: Ein interaktiver Prozess	23
2.2 Orientierungen: Zwischen Sicherheits- und Selbstorientierung	31
2.3 Strukturierte Chancen: Die Relevanz der sozialen Herkunft	38
2.4 Strategien: Eröffnen, verengen und nutzen von Optionen	45
2.5 Zusammenfassung	62
3 Das Selbstprojekt – eine sozialtheoretische Annäherung	65
3.1 Eine interaktionistische Perspektive: Das Selbst und die anderen	66
3.2 Eine ungleichheitstheoretische Perspektive: Der Habitus und die Strukturen	74
3.3 Anschlussmöglichkeiten der theoretischen Perspektiven	81
3.4 Zusammenfassung	94
4 Das Selbstprojekt – eine methodologische und methodische Annäherung	97
4.1 Methodische und methodologische Vorüberlegungen	97
4.1.1 Die Varianz von Selbstprojekten – im kontrastiven Vergleich	97
4.1.2 Die Prozessualität des Selbstprojekts – im Längsschnitt	101
4.1.3 Das strukturierte und strukturierende Selbstprojekt – in der Triangulation	102
4.2 Das Sample	105
4.2.1 Das quantitative Sample zu t1	105
4.2.2 Das qualitative Sample zu t2 und t3	108
5 Eine Generation der Selbstorientierten	111
5.1 Gemeinsamkeit der Orientierung: Selbstorientierung	111
5.2 Unterschiede der strukturierten Chancen: ökonomisch, kulturell und sozial	116
5.3 Der Raum der Positionen und Orientierungen – grafisch dargestellt	126
5.4 Zusammenfassung – mit Blick auf die interpretative Analyse	130

6	Phasen der feldspezifischen Ausgestaltung von Selbstprojekten	131
7	Der Zugang in unterschiedliche Felder	135
7.1	Der Zugang in den Betrieb	135
7.1.1	Anforderungen und Versprechungen des handwerklichen Felds und seiner Betriebe	135
7.1.2	Die Verwobenheit von Selbst- und Sicherheitsorientierungen	139
7.1.3	Wahrscheinliche und unwahrscheinliche Wahlen des Handwerks	144
7.1.4	Nutzung von handwerklichem Kapital und Kontakten aus dem privaten Raum	153
7.1.5	Zusammenfassung	157
7.2	Der Zugang in die Hochschule	158
7.2.1	Anforderungen und Versprechungen des ingenieurwissenschaftlichen/schulischen Felds und seiner Hochschulen	158
7.2.2	Die Brüchigkeit der Selbstorientierung	160
7.2.3	Wahrscheinliche und unwahrscheinliche Wahlen der Hochschule	167
7.2.4	Abitur als Türöffner	175
7.2.5	Zusammenfassung	178
7.3	Der Zugang in die Kunstakademie	179
7.3.1	Anforderungen und Versprechungen des künstlerischen Felds und seiner Akademien	179
7.3.2	Die pure Selbstorientierung	182
7.3.3	Wahrscheinliche und unwahrscheinliche Wahlen der Akademie	187
7.3.4	Investitionen ohne sicheren Gewinn	192
7.3.5	Zusammenfassung	196
7.4	Die Zugänge in unterschiedliche Felder	197
8	Der Verlauf in unterschiedlichen Feldern	204
8.1	Der Verlauf der Ausbildung im Betrieb	204
8.1.1	Die anfängliche Freude, es geschafft zu haben	204
8.1.2	Die hierarchisch-familiäre Ordnung im „richtigen Betrieb“	205
8.1.3	Das Spiel: Die Transformation zum Handwerker	211
8.1.4	Zwischenrufe vom Spielfeldrand – Der Wiederhall im Feld	223
8.1.5	Selbstbild als erwachsene und spezifische HandwerkerIn	226
8.1.6	Zusammenfassung	229
8.2	Der Verlauf des Studiums an der Hochschule	231
8.2.1	Die kleine Freude, unter Vielen	231
8.2.2	Die schulähnliche Ordnung der Hochschule	232

8.2.3	Das Spiel: Die Transformation zum Studierenden	235
8.2.4	Zwischenrufe vom Spielfeldrand, aber: Was ist das Hauptspiel?	248
8.2.5	StudentIn – ein Teil des Selbstbildes	253
8.2.6	Zusammenfassung	257
8.3	Der Verlauf des Kunststudiums an der Akademie	259
8.3.1	Riesige Freude: Was jetzt kommt, ist Kunst	259
8.3.2	Die „Blase“ der „richtigen“ KünstlerInnen an der Akademie	261
8.3.3	Das Spiel: Die künstlerische Selbstentfaltung	267
8.3.4	Zwischenrufe vom Spielfeldrand, oder: Die Minimierung des Rands	282
8.3.5	„Ich seh mich als Künstler“ – KünstlerIn als umfassendes Selbstbild	287
8.3.6	Zusammenfassung	290
8.4	Der Verlauf von Ausbildung und Studium	291
9	Die Zukunftsentwürfe am Ende der Statuspassage	302
9.1	Die Zukunft der Handwerksauszubildenden	302
9.1.1	Gleiches Zertifikat, ungleiche Chancen	302
9.1.2	Modifikation von Selbst- und Statusorientierungen	306
9.1.3	Zusammenfassung	311
9.2	Die Zukunft der Lehramts- und Ingenieursstudierenden	313
9.2.1	Der vorbereitete Weg	313
9.2.2	Grenzen der Selbstorientierung – zugunsten von Freizeit, Familie, Gesundheit	316
9.2.3	Zusammenfassung	320
9.3	Die Zukunft der Kunststudierenden	321
9.3.1	KünstlerIn, für immer	321
9.3.2	Nichts als Selbstorientierung	323
9.3.3	Zusammenfassung	328
9.4	Vergleich der Zukunftsentwürfe	329
10	Fazit	334
	Literaturverzeichnis	360
	Anhang	385
	Anhang A: Zeitpunkte der Datenerhebungen	385
	Anhang B: Korrespondenzanalyse der zentralen Fälle (auf Basis von t1)	386
	Anhang C: Kurzportraits der zentralen Fälle	389
	Anhang D: Tabellarischer Überblick der Ergebnisse	394
	Anhang E: Hinweise zur Transkription	401
	Anhang F: Abkürzungsverzeichnis	401
	Anhang G: Hinweise zu den Online-Materialien	402